

## Spee, Friedrich: [da Jesus an dem Creutze stund] (1613)

1 Da Jesus an dem Creutze stund,  
2 Mit blut gantz vberschlossen,  
3 Von haupt biß zu den füssen wund,  
4 Hat mich gar sehr verdrossen,  
5 Daß noch die Sonn in vollem brand  
6 Mit ihren gülden wagen  
7 Thet vberfahren alle land;  
8 Bat Gott, er drein wolt schlagen.

9 O Gott, sprach ich, laß eylend doch  
10 Laß roß, vnd wagen stürtzen,  
11 Der freche tag geht vill zu hoch;  
12 Schnell wollest ihn verkürzen:  
13 Stell nur, stell ein: all sonnen schein,  
14 Das liecht mag ich nit leiden;  
15 Weill ich nit kan: mehr schawen an  
16 Mein lieb am Creutz verscheiden.

17 Die dunckel nacht: mir baß behagt,  
18 Wans käm den lufft erschwertzen,  
19 Vnd deckt in ruh: mein Jesum zu;  
20 Daß niemand seh den schmertzen.  
21 Kom nur mit macht: o schwartze nacht:  
22 Mein Jesum solst bedecken  
23 Er hengt in noth: ringt mit dem tod:  
24 Es grawset mich vor schrecken.

25 Ach wicklet ein: den liebsten mein,  
26 Ihr finsternüssen schwere,  
27 Daß ich nit seh: sein großes weh  
28 Mich kräncket vil zu sehre.  
29 Ade, ade: nit scheinet meh,  
30 Sonn, Mon, vnd himmel Sterne

31 Bin gar bereit: zu leben alzeit,  
32 Im duncklen also gerne.

33 Nur trawrigkeit: nur hertzen leid  
34 Werd ich hinfürter treiben,  
35 Dich gar ô welt, hab abgestelt  
36 An dir werd mich nit reiben.  
37 Einmahl ich war: in tod gefahr;  
38 Schier war ich vnter gangen  
39 Da kam zu steur: der held so theur,  
40 Für mich wolt selber hangen.

41 Mit starckem lauff: zum Creutz hinauff  
42 Sich that er hoch erschwingen,  
43 Für mich da starb: mirs heil erwarb:  
44 O Gott, was wunder dingen!  
45 Du frommer held: wans dir gefelt,  
46 Laß dich vom Creutz herabe,  
47 Daß dich mitt frist; weil storben bist  
48 Im hertzen mein begrabe.

(Textopus: [da Jesus an dem Creutze stund]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46320>)